

Lkw-Chauffeur gestand, als er Fotos sah

Versteckte Kamera entlarvte Einbrecher

Eine Serie von Supermarkt-Einbrüchen in Wien konnte mit Hilfe einer versteckten Mini-Kamera geklärt werden. Als der 29jährige Tatverdächtige mit den Aufnahmen konfrontiert wurde, legte er vor Beamten der Gendarmerie Wiener Neudorf sofort ein Geständnis ab. Bisher soll er 20 Straftaten zugegeben haben.

Vor einem Jahr begann der 29jährige Lkw-Fahrer, der in den Nachtstunden Supermarkt-Filialen in Döbling und in Floridsdorf belieferte,

VON ERICH SCHÖNAUER

mit den Einbrüchen. Der gelernte Schlosser soll von der Lieferzone in die Lager-, Verkaufs- und Büroräume eingedrungen sein. Aus den Kassenladen soll er auch Wechselgeld gestohlen haben. Zuerst wurden die Mit-

arbeiter der jeweiligen Filialen verdächtigt, da keine Einbruchsspuren zu sehen waren. Erst als eine Detektivagentur eine Mini-Überwachungskamera installierte, wurde das Rätsel gelöst. Walter Pöchhacker: „Als der Mann mit einer Trennscheibe ein Zusatz-Schloß knackte, war er im Lichtschein gut zu erkennen.“

Die Beute versteckte Martin G., der wegen seiner Spielsucht kriminell wurde, im Auto seiner Ex-Freundin.